



Antrag

der Fraktionen von **CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP** und die **Abgeordneten des SSW**

Verantwortlichkeiten für Minderheiten auf EU-Ebene verbindlich regeln

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt den Erfolg der europäischen Bürgerinitiative „Minority Safepack“, die den Minderheitenschutz auf EU-Ebene zum Inhalt und Ziel hat.

Der Landtag erneuert seinen Beschluss vom 19.06.2014 zu Drs. 18/2044 und bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene und innerhalb der EU dafür einzusetzen, dass bei der Europäischen Kommission verbindliche Verantwortlichkeiten für Minderheitenangelegenheiten geschaffen werden und alle Fragen, die den Schutz und die Rechte der Minderheiten in der EU betreffen bei einer EU-Kommissarin bzw. einem EU-Kommissar inhaltlich und organisatorisch gebündelt werden. Die Kommissarin bzw. der Kommissar soll für die Durchsetzung der im Rahmen der Grundrechtecharta zugesagten Minderheitenrechte und der verabredeten Standards für den Umgang mit Minderheiten in den einzelnen Mitgliedstaaten sorgen.

Begründung:

Jede siebte EU Bürgerin bzw. jeder EU-Bürger ist Teil einer Minderheit oder autochthonen Volksgruppe. Auch in Schleswig-Holstein nimmt Minderheitenpolitik einen besonderen Stellenwert ein. Die Minderheiten stehen unter dem besonderen Schutz der Landesverfassung. Sie tragen in besonderer Weise zum friedlichen Miteinander von Mehrheiten und Minderheiten und zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Schleswig-Holstein bei.

Die europäische Bürgerinitiative „Minority Safepack“ hat im April 2018 die erforderlichen 1 Millionen Unterschriften weit übertroffen und damit eine Befassung mit diesem Thema bei der EU-Kommission erwirkt.

Wir wollen die Minderheitenverbände wie die FUEN bei ihrer Initiative unterstützen und im Konstituierungsprozess der EU Kommission über die Landesregierung und Bundesregierung darauf hinwirken, dass es auf EU-Ebene institutionalisierte Verantwortlichkeiten für Minderheitenpolitik gibt.

Peter Lehnert
und Fraktion

Birte Pauls
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW